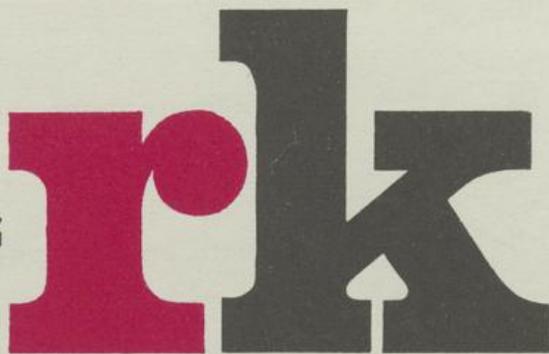


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 3. März 1983

Blatt 587

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

ölgipfel Staribacher - Gratz - ÖMV

Kommunal:
(rosa)

Wiener Wahlkalender
Fünf Jahre "Mobiler Bürgerdienst"
Neues Institut für Logotherapie
Goldenes Ehrenzeichen für Dr. Richard
Grundkauf für Wohnhaus und U-Bahn-Aufgang
Gürtel-Tunnelstraße gesichert
Hatzl: Konferenzzentrum stärkt Bauwirtschaft

Wirtschaft:
(blau)

Wiener Fernwärmenetz wird konsequent erweitert

Kultur:
(gelb)

Wieder "Kunst im Cafe"

Termine:
(weiß)

Ballkalender
MA 6, Buchhaltungsabteilung II übersiedelt
Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung
Führungen durch das Wiener Rathaus

Nur
über FS:

Autobusunfall

.....
Bereits am 2. März 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

ölgipfel Staribacher - Gratz - öMV

Utl.: Strom, Fernwärme und Gas bald billiger

=++++

21 Wien, 2.3. (RK-KOMMUNAL) Mittwoch mittag fand im Handelsministerium eine auf Wunsch des Wiener Bürgermeisters Leopold GRATZ dringend einberufene Besprechung zwischen Handelsminister Josef STARIBACHER und Bürgermeister Gratz und dem Vorstand der öMV statt. Als Ergebnis dieser Besprechung sagte der öMV-Vorstand zu, die noch in dieser oder nächsten Woche zu erwartende Rohölverbilligung seitens der OPEC nach Verhandlungen mit den Partnern der Adria-Wien-Pipeline nicht mit der üblichen dreimonatigen Verzögerung, sondern sofort weiterzugeben. Bürgermeister Gratz seinerseits sagte zu, daß die Gemeinde Wien die Verbilligungen ihrerseits ebenfalls ohne Verzögerung an die Verbraucher weitergeben wird, was eine unmittelbare Verbilligung von Strom und Fernwärme für die Wiener bedeuten wird. Sobald überdies über die Indexberechnung auch das Russengas billiger werden wird, wird auch der Wiener Gaspreis sofort sinken.

Bürgermeister Gratz zeigte sich von dem Gespräch befriedigt und meinte, es sei ihm darum gegangen, daß die Rohölverbilligung im Interesse der Wiener und der Wiener Wirtschaft nicht nur bei Benzin, sondern bei allen Produkten weitergegeben werde. (Schluß) rd/gg

NNNN

Wiener Wahlkalender (1)

=++++

1 Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Für die gemeinsame Durchführung der Nationalratswahlen (NRW) und der Gemeinderats und Bezirksvertretungswahlen (GR- und BVW) sind eine Reihe von Fristen vorgesehen. Für einen Teil der Fristen ist der Tag der Wahlausschreibung, der 25. Februar, der zugleich Stichtag ist, maßgeblich. Auch der Wahltag, der 24. April, ist für die Festsetzung einer Reihe von Terminen, bis zu denen gewisse Wahlvorbereitende Handlungen von den Wahlparteien und Wahlbehörden, aber auch von den Wahlberechtigten selbst, vorzunehmen sind, bestimmend. In der Folge die wichtigsten Termine:

- 25.2. Stichtag für alle drei Wahlen: Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, bis zum 25. Februar 1964 geboren sind, zum Stichtag im Gemeindegebiet von Wien ihren ordentlichen Wohnsitz haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
- 4.3. Bestellung der Wahlleiter (für alle drei Wahlen)
- 7.3. Nominierung von Mitgliedern der Wahlbehörden durch die Parteien,
- 18.3. Konstituierung der Wahlbehörden mit Ausnahme der Sprengelwahlbehörden (für alle drei Wahlen)
- 18.-
- 27.3. Auflage der Wählerverzeichnisse in den Magistratischen Bezirksämtern (Montag bis Freitag 8-20 Uhr, Samstag und Sonntag 8-13 Uhr)
- 25.3. Ende der Frist für die Leistung von Untersützungserklärungen (NRW)
- 25.3. Einbringung des Kreiswahlvorschlages für Wien (NRW)
- 27.3. Ende der Frist für die Leistung von Unterstützungserklärungen (GR - und BVW)

(Forts.) en/ko

NNNN

Wiener Wahlkalender (2)

=++++

2 Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL)

- 27.3. Kreis- und Bezirkswahlvorschläge für GR- und BVW
- 31.3. Veröffentlichung des Kreiswahlvorschlages (NRW)
- 7.4. Allfällige Ergänzungen der Parteilisten (GR- und BVW)
- 10.4. Veröffentlichung der Parteilisten für GR- und BVW im Amtsblatt der Stadt Wien
- 14.4. Nominierung der Wahlzeugen (für alle drei Wahlen)
- 16.4. Wahllokale-Hausanschlag (für alle drei Wahlen)
- 16.4. Einbringung der Stadtwahlvorschläge für GR und BVW (für das Reststimmungsverfahren)
- 19.4. Sprengelkundmachung Wahllokale (für alle drei Wahlen)
- 21.4. Ende der Antragsfrist für Wahlkarten (in Wien wird eine Wahlkarte für alle drei Wahlen ausgegeben, aber nur zum Nationalrat können Wiener in ganz Österreich wählen)
- 24.4. WAHLTAG (Wahlzeit in Wien 7 - 18 Uhr)

(Schluß) en/gg

NNNN

Fünf Jahre "Mobiler Bürgerdienst"

Utl.: Acht Mal um die Erde

=++++

3 #Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Einen "runden" Geburtstag feierte der Mobile Bürgerdienst der Stadt Wien. Seit 1. März 1978 arbeitet die von Bürgermeister Leopold GRATZ initiierte Bürgerservicesstelle auf Hochtouren. Der Mobile Bürgerdienst hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Mißstände zu beseitigen, bevor sie noch Ursachen möglicher Beschwerden durch die Wiener Bevölkerung werden.

Bis 31. Dezember 1982 legten die sechs Beamten des Mobilen Bürgerdienstes in ihren Funkwagen 310.000 Kilometer in den Straßen Wiens zurück, das kommt einer achtmaligen Erdumrundung gleich. Jährlich werden rund 9.500 Fälle wahrgenommen, bei denen die Mitarbeiter des Mobilen Bürgerdienstes in Aktion treten. Zudem werden entsprechend der Jahreszeit Schwerpunktprogramme durchgeführt, wie etwa jetzt im März die Sicherung der Straßenbaustellen und im April der Frühjahrsputz.#

(Schluß) lei/gg

NNNN

Wiener Fernwärmenetz wird konsequent erweitert

Utl.: Fernwärme ist umweltfreundlich

=++++

4 #Wien, 3.3. (RK-WIRTSCHAFT) In einer Pressekonferenz der Heizbetriebe Wien hob Konsumentenstadtrat Josef VELETA die Umweltfreundlichkeit der Fernwärme hervor. "Durch den verminderten Öleinsatz bei den Heizanlagen reduziert sich der Ausstoß an Schwefeldioxid in die Wiener Luft um rund 4.000 Tonnen", hob Veleta hervor.

Das Investitionsvolumen der Heizbetriebe Wien beträgt heuer 589 Millionen. Die wichtigsten Bauvorhaben sind die Fernwärmeleitung von Favoriten zum Wienerberg mit einer Länge von drei Kilometer und einem Investitionsbedarf von 170 Millionen, die 1,5 km lange Leitung Kagran - Großfeldsiedlung mit einem Investitionsvolumen von 85 Millionen und die 2,3 km lange Leitung Mitterweg - Thurnlhof in Simmering mit einem Aufwand von 70 Millionen.#

Zwtl.: Fernwärme spart Primärenergie

Im Jahr 1982 haben die Heizbetriebe Wien insgesamt 676.000 Megawattstunden Wärme aus der Kraft-Wärme-Kupplung im E-Werk Simmering ausgekoppelt. In der Müllverbrennung Spittelau wurden rund 300.000 MWh Wärme gewonnen. Die Gesamteinsparung an Heizöl schwer liegt allein bei diesen beiden Anlagen in einer Größenordnung von 67.200 Tonnen, das entspricht einem Wert von 202 Millionen. Heuer werden die Heizbetriebe voraussichtlich 740.000 MWh auskoppeln und, da das Verbundnetz durch die Südleitung beträchtlich erweitert wurde, rechnet man für 1983 mit einer Einsparung von 70.700 Tonnen Heizöl schwer, die einem Preis von 212 Millionen entsprechen. (Schluß)
fk/gg

NNNN

Neues Institut für Logotherapie

Utl.: Anerkennung für Prof. Frankls Lehre

=++++

5 #Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Eine weltweit bekannte psychotherapeutische Methode - die Logotherapie des Wiener Univ. Prof. DDr. Viktor FRANKL - erhält spät aber doch, nun auch in Wien ein eigenes Institut. Das Institut wurde im 13. Bezirk, in der Lainzer Straße 50, eröffnet. #

Aus diesem Anlaß fand Mittwoch in der Allgemeinen Poliklinik in Anwesenheit von Univ. Prof. DDr. Viktor Frankl, Präsident der österreichischen Ärztesgesellschaft für Psychotherapie, Gesundheitsstadtrat Univ. Prof. Dr. Alois STACHER, Landessanitätsdirektor Hofrat Dr. Ermar JUNKER und der neuen Institutsleiterin Dr. Eva KOZDERA ein Festakt statt.

Prof. Frankl lehrt bekanntlich - ausgehend von den leidvollen Erfahrungen in den Konzentrationslagern -, daß die "Sinnfindung" im Leben eines jeden Einzelnen erfolgen kann und muß. Gerade in der heutigen Zeit, der oft empfundenen Sinnlosigkeit ist eine psychotherapeutische Methode besonders wertvoll, die bei der individuellen Lebenssinn-Findung ansetzt, betonte Univ. Prof. Dr. Alois Stacher im Rahmen des Festaktes. Er wisse aus eigener Erfahrung - Stacher war im 2. Weltkrieg sehr schwer verletzt und lag von allen Ärzten aufgegeben monatelang im Lazarett - daß jeder einzelne Mensch den Sinn seines Lebens finden kann. Insgesamt sei jedoch die Einstellung der Öffentlichkeit aber auch der Ärzte zur Psychotherapie ungerechtfertigt schlecht. Seelisch Kranken wird dadurch oft nicht geholfen, sondern diese werden in die Isolation gedrängt. Die relativ hohe Selbstmordrate in Österreich ist eine der direkten Folgen davon, meinte Stacher. (Schluß) zi/ko

NNNN

Goldenes Ehrenzeichen für Dr. Richard

=++++

6 Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien wurde der Verkehrsunternehmer Dkfm. Dr. Luwid RICHARD ausgezeichnet. Die Überreichung nahm am Donnerstag Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN vor. Dr. Richard hat in enger Zusammenarbeit mit den Wiener Verkehrsbetrieben sehr wesentlich zu einer Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel in Wien beigetragen. Seit 1966 besteht zwischen Dr. Richard und den Wiener Verkehrsbetrieben ein Tarifgemeinschafts- und Bevollmächtigungsvertrag. An der kleinen Feier im Rathaus nahm auch Stadtrat Franz NEKULA teil. (Schluß) red/gg

NNNN

Wieder "Kunst im Cafe"

=++++

8 #Wien, 3.3. (RK-KULTUR) Die erfolgreiche Reihe "Kunst im Cafe" wird auch 1983 fortgesetzt. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Bürgerdienst genehmigte in seiner Sitzung am Donnerstag eine Subvention von 500.000 Schilling für die Veranstaltungsserie in Wiener Kaffeehäusern.#

Die "Kunst im Cafe", die seit 1980 vom Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien durchgeführt wird, verzeichnet eine überaus große Publikumsresonanz. Heuer sind regelmäßige Konzerte im Cafe Bräunerhof, im Cafe Prückl, im Cafe Pavillon und im Cafe Servus geplant, 40 Lesungen sind in den sogenannten "Literaturcafe's vorgesehen. Die Serie "Galerie im Cafe" wird mit rund 100 Ausstellungen fortgesetzt. (Schluß) gab/ko

NNNN

Grundankauf für Wohnhaus und U-Bahn-Aufgang

=++++

9 #Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß Vermögensverwaltung, städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz genehmigte Donnerstag den Ankauf eines knapp zweieinhalbtausend Quadratmeter großen Grundstückes im 3. Bezirk an der Landstraßer Hauptstraße. Es ist beabsichtigt, hier ein Wohnhaus mit etwa 60 Wohnungen und einen Stationsaufgang der künftigen U-Bahn-Linie U 3 zu errichten. #

Dieses Grundstück ist Teil eines weit größeren Areals zwischen Marxergasse und Landstraßer Hauptstraße, das sich bereits nahezu ganz im Besitz der Stadt Wien befindet. Mit dem nun beschlossenen Ankauf wird der Erwerb der Fläche komplettiert. Die Liegenschaften befinden sich unmittelbar neben dem Verkehrsknoten Wien-Mitte (U-4-Station Landstraße), der durch den Bau der U 3 noch zusätzliche Bedeutung gewinnen wird. (Schluß) and/gg

NNNN

Gürtel-Tunnelstraße gesichert

=++++

10 Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ erklärte Donnerstag in einer politischen Pressekonferenz, Bautenminister SEKANINA habe ihm bestätigt, es könne keine Rede davon sein, daß es in nächster Zeit für die Gürteluntertunnelung kein Geld geben werde. Man könne natürlich jetzt noch nicht sagen, wann in den kommenden Budgetjahren aufgrund der Prioritätenliste diese Projekte berücksichtigt werden. Gratz meinte, die Gürteluntertunnelung, die Tieflage der A 24 und die Donauuferautobahn zur Praterbrücke hätten für Wien höchste Dringlichkeit, und man werde wie immer in solchen Fällen mit dem Bautenminister darum zu ringen haben. Es könne jedenfalls keine Rede davon sein, daß es keine Abstimmung zwischen Gratz und Sekanina gegeben habe.

Zwtl.: Jury Otto Wagner-Brücke beendet Arbeit

Bürgermeister Gratz teilte weiter mit, daß die Jury zur Erstellung von Vorschlägen über das weitere Schicksal der Otto-Wagner-Brücke ihre Arbeit beendet habe. Er werde es sich, wie bei der Reichsbrücke, nicht nehmen lassen, alle Projekte selbst anzusehen, da diese Entscheidung schließlich das Stadtbild auf Jahrzehnte bestimmen wird.

Zwtl.: Streit um VEW-Direktion

Bei einem Betriebsbesuch in der VEW-Verwaltung habe er sich Donnerstag überzeugen können, meinte Gratz, daß nicht nur der Wiener Betriebsrat, sondern auch VEW-Generaldirektor Beier gegen die Verlagerung des VEW-Managements in die Steiermark eintreten. Er hätte sich wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen keinesfalls blindwütig entgegengestellt, doch sei die Edelstahlproduktion zu 99 Prozent exportorientiert. Gerade die VEW habe schon einmal erleben müssen, daß hochwertige Exportspezialisten, die nicht nur ein großes Fachwissen, sondern auch Fremdsprachen beherrschen müssen, lieber die Firma verlassen als von Wien wegzugehen. Eine Verlagerung der VEW-Spitze würde so nicht die Wiener Wirtschaft, sondern nur das Unternehmen selbst schwächen.

Zwtl.: Zwei neue Nationalratskandidaten

Die beiden aufgrund der neuen Volkszählungsergebnisse wieder für Wien zur Verfügung stehenden Listenplätze werden, wie Gratz mitteilte, von Botschafter Peter JANKOWITSCH und als Austausch für das verlorene Steirische Mandat von Dr. Heinrich KELLER besetzt werden. (Schluß) rö/gg

Hatzl: Konferenzentrumsplan stärkt Bauwirtschaft

=++++

11 #Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Das Beteiligungspaket für das Konferenzzentrum, das Bundeskanzler Dr. Bruno KREISKY vorlegte, wird auch von Stadtrat Johann HATZL sehr begrüßt. Hatzl, als Verantwortlicher für den Wiener Hochbau mit der schwierigen Situation in der Bauwirtschaft konfrontiert, hob vor allem die Notwendigkeit hervor, das Konferenzzentrum rasch und zügig zu errichten. Dies sei nun durch die bekannt gewordene Finanzierungsform gesichert. #

In Wien wurde nach der Fertigstellung des AKH-Rohbaus kein größeres Hochbauprojekt mehr in Angriff genommen, sodaß Firmen mit hoher Baukapazität nicht mehr voll ausgelastet waren. Da die Pläne für das Konferenzzentrum schon fix und fertig sind, und die Finanzierung sichergestellt ist, kann der Bau nun angekurbelt werden. Die Firmen, die zum Zug kommen, können über einige Jahre sicher disponieren und eventuelle Kündigungen von Arbeitsplätzen zurückziehen, wie das im Wiener Baugewerbe schon einmal im Jänner mit Hilfe des Sonderbeschäftigungsprogramms erreicht werden konnte. Neben den Anstrengungen des Bundes und des Landes Wien auf dem Sektor des Wohnbaues und der Stadterneuerung bringt das Konferenzzentrum einen zusätzlichen wichtigen Impuls für die Bauwirtschaft. Für den Rohbau, das heißt für den Stahlbau und die Bauarbeiten, sind es rund eine Milliarde Schilling, die in die Bauwirtschaft fließen. Anschließend wird das Baunebengewerbe zum Zug kommen und schließlich die Haustechnik.

"Eine Finanzierungsform zu finden, bei der sich ein Land rund eine Milliarde Schilling gegenüber der Finanzierung auf dem internationalen Kapitalmarkt erspart, muß einem erst einmal jemand nachmachen", sagte Stadtrat Hatzl. (Schluß) ba/ko

NNNN

Ballkalender

=++++

Wien, 3.3. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche finden folgende größere Ballveranstaltungen statt:

SAMSTAG, 5. MÄRZ 1983:

Metallarbeiterball	Baumgartner Casino
Ball der Roten Herzen	Haus der Begegnung Döbling
Ball der SPÖ Rudolfsheim	Haus der Begegnung Rudolfsheim
Maskenball der Biosthetiker	Haus der Begegnung Mariahilf
Ball der städtischen Schulwarte	Hotel Inter-Continental
Ball des "Alten Deutschmeister Schützenkorps"	Hotel Wimberger
Ball der SPÖ Wien V, Sektion 6	Kongreßhaus
Ball der SPÖ I (Innere Stadt)	Kursalon
Ball der Sportfischer	Sofiensäle

FREITAG, 11. MÄRZ 1983

Ball der Wiener Leichtathletik	Haus der Begegnung Döbling
--------------------------------	----------------------------

MA 6, Buchhaltungsabteilung II übersiedelt

=++++

Wien, 3.3. (RK-TERMINE) Die MA 6, Buchhaltungsabteilung II, Finanzwesen und Wohnbauförderung, ist ins Amtshaus 8, Lerchenfelder Straße 4 übersiedelt. Die neue Telefonnummer lautet: 42 76 11.

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung

=++++

Wien, 3.3. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche findet folgende Wiener Bezirksvertretungssitzung statt:

MITTWOCH, 9. MÄRZ 1983:

Innere Stadt, 1, 14.30 Uhr, Bezirksvorsteherung 1

Führungen durch das Wiener Rathaus

=++++

Wien, 3.3. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag umf 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidthalle des Wiener Rathauses.

NNNN